

## Sektion Zürich

Präsident: Prof. Dr. Eduard Kissling  
Institut für Geophysik  
ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich  
Tel. 044 633 26 23; Fax 044 633 10 65  
E-Mail: kissling@tomo.ig.erdw.ethz.ch

Sekretär: Albert Fritschi, lic.oec.publ.  
Im vorderen Chapf 258, 8455 Rüdlingen  
Tel. 044 867 32 47  
Mobile: +41 79 444 75 42  
E-Mail: albertwritschi@bluewin.ch



## Generalversammlung vom 05. Dezember 2007

**Datum: Mittwoch, 5. Dezember 2007**  
**Zeit: 17.15 – 19.15 Uhr**  
**Ort: Hauptgebäude ETH Zürich, Auditorium E 1.2**

Vor der Geschäftssitzung referierte als Gast Herr Werner Hertzog, Direktor PUBLICA, über den aktuellen Stand der Umsetzung des Beitragsprimats bei der PUBLICA. An der anschliessenden lebhaften Diskussion vertiefte Herr Hertzog einzelne Aspekte auch im Hinblick auf das Vorsorgewerk ETH-Bereich, wo ein für Versicherte ab 45 Jahren günstigerer Prämienverlauf als in der allgemeinen Bundesverwaltung erreicht werden konnte.

Nach einer kurzen Pause fand die **Geschäftssitzung VKB** statt:

## Protokoll der Geschäftssitzung 2007

### Anwesende Vorstandsmitglieder:

Eduard Kissling (Vorsitz), Hugo Bretscher, Albert Fritschi (Protokoll), Jacob Gut, Hans Jung, Heidi Leutwyler.

Präsident Kissling eröffnet um 18.20 Uhr die Generalversammlung. Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird ohne Wortmeldung genehmigt.

### 1. Grussbotschaft von Zentralpräsident Peter Büttiker

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Edi Kissling  
sehr geehrter Herr Fritschi, lieber Albert  
geschätzte VKB-Mitglieder der Sektion Zürich

2007 [zwei - null - null - sieben], in einem ausgesprochenen James Bond - Jahr also, habe ich zum 7. Mal die grosse Ehre, in ehrwürdiger Umgebung zu Ihnen sprechen zu dürfen. Vom 12. - 30. November war ich Teilnehmer in der grossen Stabsübung STABILO, deren eigentlicher Zweck eine Stabilisierungsoperation im wahrsten Sinne des Wortes war. Nun, Sie hören es an meiner Stimme: ich bin wie stets in den letzten Jahren arg erkältet; dafür gibt es zwei Erklärungsmöglichkeiten: Entweder hat dies bereits Tradition oder die erwähnte Übung hatte für mich persönlich eher destabilisierende Effekte. - Lassen wir das mal offen.

Die Geschäftsleitung der VKB lässt Sie auch dieses Jahr alle bestens grüssen und wünscht Ihnen eine erfolgreiche Generalversammlung. Für die hervorragende und äusserst angenehme Zusammenarbeit innerhalb unseres Kaderverbandes danke ich Ihnen und insbesondere Ihrem Präsidenten, Professor Dr. Edi Kissling, Ihrem Vizepräsidenten, Professor Dr. Jakob Gut, und Ihrem Sekretär, Herrn Albert Fritschi, ganz herzlich.

Vor allem danke ich Herrn Professor Kissling und den übrigen Vertretern der Sektion Zürich für Ihren engagierten Einsatz und das umfangreiche Arbeitspensum, das Sie für unsere Vereinigung auch dieses Jahr wieder mit viel Erfolg und Elan bewältigt haben.

Ich gehe davon aus, dass Sie als eifrige Leser unserer VKB - Mitteilungen - seit kurzem im neuen Outfit, das Bild soll übrigens Weitsicht / Fern- oder auch Überblick stilisieren - über die Belange des Bundespersonals bestens orientiert sind. Nicht zuletzt auch aus diesem Grund möchte ich Sie heute Abend kurz über einen einzigen Themenbereich orientieren:

- **Die Lohnverhandlungen mit Bundesrat Merz vom 27. November 2007:**  
[ Untertitel: "Eine Stabilisierungsoperation eigener Art" ]

Bundesrat Merz begann die Aussprache mit einem Rückblick auf die zu Ende gehende Legislaturperiode 2004 - 07. Stichworte dabei waren:

- Total 2'600 Stellen wurden abgebaut, davon lediglich 47 durch Kündigung;
- Anteil Frauen am Gesamtbestand auf 29,6% gestiegen; soll noch weiter ansteigen
- PUBLICA war ein schwieriges, aber auch faszinierendes Geschäft. Die 900 Mio. Fr. als Alternative zur selbständigen Rentnerkasse werden an PUBLICA überwiesen. Der Rekurs betr. Wahlverfahren Paritätisches Organ läuft, sollte aber die Migration per 1.07.08 nicht aufhalten; mit Neuwahlen PO ist aber zu rechnen.

Zum Ausblick:

- Die Analyse der Kernbereiche der Bundesaufgaben wird sich auch auf die Personalbestände auswirken;
- Revision des BPG mit dem Ziel für mehr Flexibilität: Der Kündigungsschutz soll bekanntlich fallen. Erste Verhandlungen mit den Personalverbänden sind für den 22. Januar 2008 vorgesehen;
- Optimierung der Aus- und Weiterbildung;
- Lohnmassnahmen: Der BR hat den Vorentscheid getroffen: volle TA, Realloohnerhöhung per 1.01.09;
- Ein Teuerungsausgleich auf den Renten ist in Anbetracht der Bundesfinanzen zur Zeit nicht denkbar.

Betreffend **Lohn 2008** meinte BR Merz, ausgehend vom Primatwechsel per 1. Juli 2008 beabsichtige der BR folgende Massnahmen:

- Teuerungsausgleich 2007 1,4% (Annahme; ein höherer Ansatz würde einen Nachtragskredit erfordern. 1% kostet den Bund 40 Mio. Fr.);
- per März 2008: einmalige Zulage von 0,95% für den Zeitraum Januar - Juni 2008, im bisherigen Ergänzungsplan versichert (- Beitragsprimat);
- Realloohnerhöhung von 1% ab 1. Januar 2009.

Alle Vertreter der Personalverbände haben sich anschliessend übereinstimmend für eine Realloohnerhöhung bereits für 2008, Zeitpunkt 1. Juli 2008, geäussert; dies unter Hinweis auf die aktuell gute allgemeine Wirtschafts- und Finanzlage auch beim Bund.

Seitens VKB habe ich

- das Einverständnis zum vorgesehenen Einbau des TA von 3,1% per 1. Juli 2008 sowie zum nominellen Ausgleich von 0,95% als versicherte März-Zulage erklärt;
- festgehalten, dass die letzte Realloohnerhöhung 1991 erfolgte und nun - angesichts der sehr guten schwarzen Zahlen seit 3 Jahren beim Bund - eine entsprechende Massnahme bereits im Jahre 2008 und nicht erst 2009 fällig wäre;
- nachdrücklich auf die zusätzlichen Forderungen der VKB für die Kader - unter Verweis auf die Lohn- und PK-Vergleichsstudien vor 2 Jahren - hingewiesen.

Die Forderung der VKB lautet dabei auf zusätzliche 2% für LK 24 - 29 und 5% ab LK 30 - der Finanzminister hatte ja bekanntlich einmal generell von 1% für die Kader gesprochen!

- und ausserdem auf die Notwendigkeit eines Teuerungsausgleichs auch auf den Renten hingewiesen. Ich habe dies im Hinblick auf die Marktattraktivität des Bundes als Arbeitgeber begründet und auf die nicht zu unterschätzende Rolle der ehemaligen Mitarbeitenden des Bundes als Referenzpersonen bezüglich der Haltung des Bundes als attraktiver Arbeitgeber gepocht. Mir war dabei durchaus klar, dass ein TA für Rentner gesetzlich erst bei einem Deckungsgrad von 115% in Frage kommt. Dieser Deckungsgrad beträgt derzeit 107,8% und dürfte Ende Jahr noch fallen. Ein TA für Rentner rückt daher in weite, weite Ferne. Also sprach ich - immer angesichts der seit 3 Jahren positiven schwarzen Zahlen - von einer "Geste" an die Rentner, um die EX-Mitarbeitenden bei der Stange zu halten, um zumindest etwas Zufriedenheit, sprich "Goodwill" zu schaffen.

Unterstützung zu meinem letzten Punkt habe ich durch Hans Müller vom PVB erhalten, der auf die Möglichkeit einer einmaligen Zulage an Stelle eines Einbaus in die Renten hingewiesen hat, was schliesslich markant weniger Kosten für den Bund zur Folge hätte.

BR Merz hat zwar durchaus ein gewisses Verständnis für die von den Verbänden schriftlich eingebrachten Forderungen betr. Reallohnerhöhung per 2008 signalisiert, jedoch daran festgehalten, dass die Finanzplanung / -Budgetierung ein solches Ausmass nicht erlaube.

Nun, nach längerer Diskussion einigten sich die Sozialpartner auf folgendes Paket, das Ihnen aus den Pressemitteilungen bekannt ist:

- die nominelle Teuerung der Jahre 2004 - 2007 wird durch den Einbau von 3,1% in den Lohn per 1. Juli 2008 ausgeglichen (2004: 1,3% / 2005: 1,0% / 2006: 0,5% / 2007: Prognose 1,4% = 4,3%, davon wurden 1,2% bereits per 1.1.07 eingebaut, womit noch 3,1% verbleiben);
  - ein nomineller Ausgleich von 0,95% (halbe März Zulage 2007) wird als einmalige, im Ergänzungsplan (BP) versicherte Zulage im März 2008 ausgerichtet;
- Mit diesen Massnahmen ist das Bundespersonal am 1. Juli 2008 kaufkraftmässig wieder auf dem Stand vom 1. Januar 2004.
- 1% Reallohnerhöhung per 1. Juli 2008 (gegenüber der Absicht des BR um 1/2 Jahr vorgezogen, kostet 2008 20 Mio. Fr. [immerhin hatte der Bund Einsparungen von 310 Mio. Fr. aufgrund des Einbaus des TA von 3,1 % erst per 1.7.08] und erfordert noch die Zustimmung des BR an der Sitzung vom 7. Dezember).

Über den Ausgleich der Teuerung des gesamten Jahres 2008 sowie über die vom BR beabsichtigten besonderen Massnahmen für die Kader (BR: 1%; VKB: höher, s.o.) wird im Herbst 08 verhandelt werden.

Soweit meine heutigen Ausführungen. Ich danke für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Peter Büttiker  
Zentralpräsident VKB

## 2. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2007

Es fanden vier Vorstandssitzungen statt (8.2., 12.4., 28.6. und 8.11.2007) und die jährliche Geschäftssitzung mit den Verbindungsleuten wurde am 25. September 2007 an der ETH-Hönggerberg durchgeführt. Das traditionelle Mitgliedertreffen fand am 3. Juli 2007 an der WSL in Birmensdorf statt.

### Hauptthemen des Vorstandes

- Implementierung des neuen Lohnsystems (Dauerbrenner)
- Publica-Fragen
- Vertretung VKB in Kommissionen an der ETH (Hochschulversammlung) und im paritätischen Organ Vorsorgewerk ETH-Bereich PUBLICA
- ETH-Fragen: Vernehmlassungen bzw. Ämterkonsultationen zu:
- Umstrukturierungen: WSL; jetzt neue Organisation implementiert, mässiger Personalabbau; neuer Direktor soll nächstens gefunden sein.
- Vollzug Umstrukturierungen bei den Landwirtschaftlichen Forschungsanstalten Agroscope mit mässigem Personalabbau.
- Entwurf neues Museumgesetz für die Musée Suisse Gruppe; Teilnahme an Aussprache mit Personalvertretern SLM mit neuem Direktor Andreas Spillmann. Unterstellung des gesamten Personals des SLM neu unter das OR – anstatt wie bisher unter das BPG – geplant.

### Mitgliederwerbung

An der WSL konnte dank Vermittlung unseres Verbindungsmannes Oliver Thees die geplante Werbeaktion durchgeführt werden.

Die **Mitgliederadministration** der VKB wird gegenwärtig von der Geschäftsleitung in Bern neu organisiert; die Mitgliederdatei wurde u.a. auf eine neue Datenbank migriert und neu von einem Unternehmen der Postfinance geführt (Firma MDS in Kriens). Im nächsten Jahr (und davon entkoppelt) soll in einer aufwändigen Aktion der aktuelle Dienstort aller Mitglieder neu erfasst.

### Gründung der neuen VKB section EPFL

- Dank der Initiative und des Einsatzes unseres Verbindungsmannes an der EPFL, Prof. Philippe Thalmann, erfolgte am 24. Januar 2007 an der EPFL die **Gründung einer section Suisse romande**. Seitens GL wird er durch Albert Fritschi unterstützt.

### Verbindungsleute: Mutationen 2007

- **Pascal Freiburghaus**, dipl. Ing.Ing. ETH, konnte in RUAG-Aerospace als Nachfolger von Dr. Rudolf Schoch gewonnen werden (Rudolf Schoch ist 2006 in Pension gegangen);
- **Dr. Hansruedi Fitze** konnte als Nachfolger von Dr. Peter Sigg am PSI gewonnen werden (Peter Sigg ist 2006 in Pension gegangen);
- Für **Dr. Antoine Zelenka** in MeteoSchweiz, der ebenfalls auf Ende 2006 pensioniert wurde; suchen wir noch einen Nachfolger.

## **Veranstaltungen 2007**

### **- Orientierung über Umsetzung des Neuen Lohnsystems vom 19. Juni 2007 an der ETHZ**

An der mit gut 50 Teilnehmern besuchten sehr informativen Orientierungsveranstaltung, welche durch die VKB Sektion Zürich gewünscht worden war, referierte Dr. Cuno Künzler, als Stellvertreter des kurzfristig verhinderten Piero Cereghetti. Die Folien des Vortrags sind auf der Homepage VKB aufgeschaltet.

### **- Orientierung über Umsetzung des Neuen Lohnsystems vom 04. Oktober 2007 am PSI**

Die Personalchefin des PSI, Frau Ursula Schmid, orientierte an einer sehr gut besuchten Informationsveranstaltung (über 100 Teilnehmende) über die Umsetzung des Neuen Lohnsystems am PSI. Es wurde lebhaft diskutiert und viele – auch kritische – Fragen wurden gestellt.

### **- Mitgliedertreffen vom 3. Juli 2007 an der WSL in Birmensdorf.**

Die Einführung erfolgte durch Dr. Reinhard Lässig, Leiter Fachteam Kommunikation und PR an der WSL. Anschliessend zeigte Dr. Reinhard Lässig auf einem kurzen Rundgang im Regen die Versuchsanlagen im Aussenbereich, Gebäude, Bibliothek.

Der Vortrag von Dr. Niklaus Zimmermann zeigte eindrücklich die Folgen des Klima- und Landnutzungswandels in der Schweiz auf.

Das Treffen fand seinen Abschluss mit einem von der WSL offerierten Apéro und dem anschliessenden gemeinsamen Abendessen im Restaurant Leuen am Ortsrand von Utikon.

### **- Treffen der Verbindungsleute am 25. September 2007 mit Vorstellung „Science City“ an der ETH Hönggerberg**

Nach Vorstellung des Projekts „Science City“ durch den Projektleiter Dr. Michael Salzmann und einem Rundgang durch die neuen Gebäude und über das Areal fand die Geschäftssitzung statt, wo wie immer aktuelle Informationen ausgetauscht werden konnten. Nach dem freundlicherweise von der ETHZ offerierten Apéro am Infospot von Science City trafen sich die Teilnehmenden zum Abschluss zu einem gemeinsamen Essen im Restaurant Waid.

### **- Lohnmassnahmen ETH-Bereich**

Zum Zeitpunkt der GV 2007 hatte der hierfür neu zuständige ETH-Rat noch keinen Beschluss zu den Lohnmassnahmen ETH-Bereich für das Jahr 2008 gefasst.

Nachfolgend deshalb die erst am 2./3. April 2008 gefassten Beschlüsse zur Orientierung:

An seiner Sitzung vom 2./3. April 2008 hat der ETH-Rat beschlossen, wie beim Bund die Löhne des Personals an die noch nicht kompensierte kumulierte Teuerung der Jahre 2004 bis Mitte 2008 anzupassen. Diese Anpassung beträgt 3.7% und der Zeitpunkt entspricht der Einführung des Beitragsprimats bei der Pensionskasse Publica.

Zusammenfassend wurden per 2008 folgende Lohnmassnahmen im ETH-Bereich beschlossen:

- 3.7 % Ausgleich der Teuerung per 1. Juli 2008
- 1.0 % Realloohnerhöhung per 1. Juli 2008 für alle (beides also wie beim Bund)
- 0.95% einmalige Zulage, ausbezahlt im August 2008, versichert im Beitragsprimat. Diese Zulage erhielten auch diejenigen, die in der ersten Jahreshälfte in Pension gehen.

Die Eingabe der VKB an den ETH-Rat von 2.5 bzw. 5% **Realloohnerhöhung** für das Kaderpersonal war ebenfalls im Zeitpunkt der GV 2007 noch pendent.

### 3. Ersatzwahlen

#### 3.1. Im Vorstand waren im Jahr 2007 keine Ersatzwahlen nötig.

#### 3.2 Ersatzwahlen von Verbindungsleuten

- **Pascal Freiburghaus**, dipl. Ing. ETH, wird als Verbindungsmann bei RUAG-Aerospace als Nachfolger von Dr. Rudolf Schoch zur Wahl vorgeschlagen;
- **Dr. Hansruedi Fitze** wird als Verbindungsmann am PSI als Nachfolger von Dr. Peter Sigg zur Wahl vorgeschlagen.

*Beide Kandidaten werden von den Anwesenden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung als neue Verbindungsleute der Sektion Zürich gewählt.*

### 4. Tätigkeitsprogramm 2008

Der Vorstand sieht folgende Schwerpunkte für das Jahr 2008 vor:

- Mitgliederwerbung (Weiterführung)
- Beantwortung persönlicher Anfragen
- Verbindungsleutetreffen
- Mitgliedertreffen
- Mitgliederdatei (bei VKB Bern aufdatiert nach aktuellen Dienstorten)
- Publicafragen (Erfahrungen mit Einführung Leistungsprimat)
- Sozialpartnerschaft ETH-Bereich
- Umsetzung neues NLS
- Suche weiterer neuer Vorstandsmitglieder und neuer Vertrauensleute.

### 5. Varia

Unter Varia wurde nichts behandelt.

Anschliessend trafen sich Mitglieder und Gäste zum traditionellen Apéro in der Uhrenhalle im Foyer F-Geschoss der ETH.

07. Dezember 2007 /03.12.08

Für das Protokoll: Albert Fritschi

Verteiler: - Vorstand und Verbindungsleute Sektion Zürich  
- Zentralvorstand VKB  
- section EPFL, Prof. Philippe Thalmann